dorfheftli

Die kleine Zeitung für Leutwil und die Region 06/2020



Titelbild: Kunst beim Dorfeingang

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

eris mann

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Kurt Wüst AG
Feinblechtechnik und Mechanik

Konstruktionen
Feinblechtechnik
Spanabhebende Fertigung
Endmontagen

Dorfstrasse 18
CH-5725 Leutwil
Tel.: +41 62 765 90 00
Fax: +41 62 765 90 19
E-Mail: info@wuest-ag.ch
Internet: www.wuest-ag.ch

Konstruktionen und Herstellung von Einzelteilen oder kompletten Baugruppen,Gehäusen, Baugruppenträgern und 19-Zoll Racks.
Alles aus einer Hand.

Wy vom Winzer!

Rebbau Erich Gugelmann
5724 Dürrenäsch · www.rebbau.gugelmann.com
079 346 26 11 · 076 530 86 50 · rebbau@gugelmann.com

Wegen dem Corona-Virus kann unsere Frühjahres-DEGUSTATION leider nicht stattfinden.
- Trotzdem halten wir unsere genussreichen Weine aus der Region für Sie bereit und sind weiterhin gerne für Sie da!
- Profitieren Sie jetzt:

AKTION statt DEGUSTATION!

- **Rotweine (Pinot Noir) TERRA und DU LAC (75 cl-Flaschen) zum Aktionspreis 12 Flaschen zum Preis von 10 / 6 Flaschen zum Preis von 5**
- Ausführliche Infos zum gesamten Angebot und zur Agenda 2020 auf unserer Homepage
  Beratung / Bestellung: 079 346 26 11 und 076 530 86 50
  Bestellung via E-Mail: rebbau@gugelmann.com und Homepage: www.rebbau.gugelmann.com
- Lieferservice zu Ihnen nach Hause; in der Region kostenlos.
- Greifen Sie zu; Aktion voraussichtlich gültig bis zur Herbst-DEGUSTATION
  … und bleiben Sie gesund!

GEMEINDE Leutwil

Gemeindenachrichten

Gemeindeverwaltung Leutwil
Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil
Telefon: 062 777 15 59, Telefax: 062 777 02 32
E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen	14.00 – 18.00
Dienstag	08.30 – 11.30	geschlossen
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	ganzer Tag geschlossen	
Freitag	08.30 – 11.30	geschlossen

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Während den letzten Kehrichtabfuhren in Leutwil sind einige Kehrichtsäcke nicht abgeholt worden. Die Mitarbeiter der Kehrichtabfuhr haben diese aus einem oder mehreren der folgenden Gründe nicht mitgenommen:

- Der Kehrichtsack ist ungenügend verschlossen
- Der Kehrichtsack weist Löcher oder Risse auf
- Der Kehrichtsack überschreitet das Maximalgewicht (8kg)

Damit die Kehrichtsäcke von der Kehrichtabfuhr mitgenommen werden können, müssen obenstehende Punkte vermieden werden.

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Fabienne Hunziker (fhu), Dirk C. Buchser (dcb). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Nicole Schmid (Seetal), Janine Murer (Wynental)

Erscheinung: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Drucktermin: Erster Mittwoch des Monats, 6.00 Uhr

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

WEMF-beglaubigte Gratisauflage 2019:
Auflage Dorfheftli Leutwil: 375, Gesamtauflage: 16 586

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druck: Urs Zuber AG, 5734 Reinach, urszuber.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

myclimate
myclimate-Zertifizierung:
01-15-709070, Klimaneutrale Produktion

immo consult lindenmann GmbH
Simona Lindenmann
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch
056 664 70 10



GEMEINDE Leutwil

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Zudem wird die Bevölkerung auf die Mittags- sowie Nachtruhe aufmerksam gemacht.
- Mittagsruhe von 12:00 – 13:00 Uhr
- Nachtruhe ab 22:00 Uhr

Während diesen Zeiten wurden vermehrt Störungen festgestellt wie lärmige Gartenarbeiten während der Mittagsruhe, sowie Glasflaschenentsorgung während der Nachtruhe.

Die Bevölkerung wird gebeten sich an die Ruhezeiten zu halten.













Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Vereinsnachrichten

Alphorngruppe Leutwil
Infos: Huber Beat, Zetzwilerstr. 6, 5725 Leutwil, hubsi2@bluewin.ch oder www.alphorn-huber.ch

Einwohnerverein LüpuPlus
Infos: Matias Baumann 079 658 96 99, luepuplus@gmx.ch, www.luepuplus.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil
Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Infos: Beat Merz, 079 391 14 72, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil
Wir turnen nach wie vor jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.15 Uhr. Weitere Infos bei der Präsidentin Monika Baumann, 062 777 29 83

Gewerbeverein Seetal
Kontakt: Präsident Franz Roth, 079 657 12 80. **14. August: Lehrlingsauszeichnung; Oktober: Aktion Pausenäpfel; 28. November: 25. Christchindlimärt.** Infos: www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil
Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil
Infos: Renate Graf, Zetzwilerstrasse 14, 5725 Leutwil, 062 776 31 78

Loipen-Vereinigung Leutwil
Infos: Benjamin Gloor, Dürrenäscherstrasse 9, 5725 Leutwil, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil
Unsere Männerriege trifft sich jeden Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr in der MZH. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch oder www.mrleutwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Kostenloses Angebot im reformierten Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Dienstag des Monats nur auf Voranmeldung von 13.30 bis 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde von 8 bis 10 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Leutwil
Infos: Frau Käthi Lüscher, Häglisrainstrasse 15, 5725 Leutwil, 062 777 33 46, www.mgleutwil.ch

Pro Senectute Aargau
Mittagstisch: freitags, 11.30 Uhr. Daten: **10. Juli (Linde), 14. Aug. (Linde), 11. Sept. (Rote Leu), 9. Okt. (Rote Leu), 13. Nov. (Linde), 11. Dez. (Linde)**. Infos: Rosmarie Bolliger, 062 777 10 74. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, Telefon 062 771 09 04, info@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Christine Gloor, Telefon 062 777 10 13

Schützengesellschaft Leutwil
Infos: info@sg-leutwil.ch, www.sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Frau Yvonne Rubin, 076 564 70 29, huettenwart@sg-leutwil.ch

Theatergruppe Leutwil
Infos: Marianne Merz, 062 777 38 58, merzmari@bluewin.ch, www.theater-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil
Präsidentin: Nelly Gloor, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Therese Hintermann-Gygax, 062 771 70 24 oder 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil
Infos: Adrian Baumann, adrian-baumann@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Volleyball
Infos: Adrian Schanz, Tel: 079 310 67 75

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde
Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Beatrice Spirgi, Leutwil, 062 777 31 41, beatrice.spirgi@bluewin.ch und Ruth Graser, 5724 Dürrenäsch, 062 777 26 70, ruth.graser@gmx.ch

wildBee.ch – Netzwerk für Wildbienenfreunde
Infos: Deborah Millett, Eichgut, 5725 Leutwil, 079 945 99 16, info@wildBee.ch. Wildbienen-Schaugarten, Entdeckungsreisen, Informationen und Tipps: www.wildBee.ch

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon
Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Horizonte» oder unter www.pfarrei-seon.ch

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58
Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

Abfallsammeltermine

Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen
(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium
(Haushaltfolien,Tuben,Spraydosen,Pfannen,Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt
(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas
Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut
Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!). Abfuhrdaten: **18. Juni, 2./16./30. Juli, 13./27. Aug., 10./24. Sept., 8./15./22. Okt., 5./19. Nov., 3. Dez.**

Hauskehricht
(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag, an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr

Häckselgut
(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden).

Kleider, Textilien
(Noch brauchbare Schuhe) Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)
Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton
Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut
Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150 cm und ein Durchmesser von 50 cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (110 Liter) zu versehen.

Styropor
Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 8.00 bis 9.00 Uhr, Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr

5½ + 6½ Zimmer Einfamilienhäuser
Sagiweg, 5725 Leutwil

schlüsselfertig ab 985'000.–



Hübel



Verkauf / Beratung
Charli Fischer Immobilien
RE/MAX Lenzburg
Augustin Keller-Strasse 18
5600 Lenzburg
079 855 80 74
charli.fischer@remax.ch

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil





Der Jugendraum im Kirchgemeindehaus wurde von den Jugendlichen neu gestaltet.

Ein Begegnungsort, der die Gemeinschaft fördert

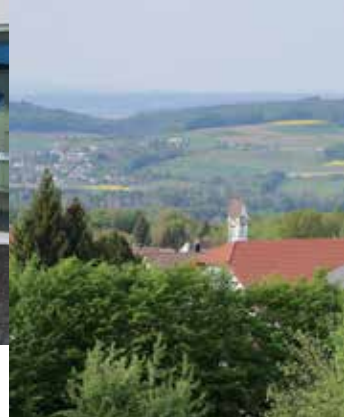
Joel Ringgenberg, Sozialdiakon i.A. in der reformierten Kirchgemeinde Leutwil-Dürrenäsch, ist es stets ein Anliegen, gemeinsam mit den Jugendlichen und auch den Familien etwas zu gestalten. Mit den Ideen, welche so zusammenkommen, sind bereits spannende Projekte entstanden.

(fhu) – Der Jugendraum im Keller des Kirchgemeindehauses wurde unter der Leitung von Cedi Baumann und Micha Hofer umgestaltet und lädt mit einer neuen Raumaufteilung, einem Beamer und gemütlicher Sitzecke zum Verweilen ein. Auf die Bedürfnisse der Gemeinde eingehen und somit das Angebot der Kirchgemeinde aktuell und bereichernd zu gestalten, liegt Joel Ringgenberg sehr am Herzen. Er wünscht sich noch mehr Rückmeldungen von Familien, Jugendlichen, Eltern oder auch Senioren oder Alleinstehenden zu erhalten, um gemeinsam neue Anlässe zu entwickeln, welche das wichtige Gemeinschaftsgefühl fördern können. Mit dem Jugendtreff «meetingpoint» sowie mit den zweimal jährlich stattfindenden Kinderspieltagen entstand gemeinsam mit Eltern und Jugendlichen aus der Region etwas für die ganze Familie. Die Jugendlichen, sowie Familien, Mütter oder Väter sind herzlich dazu eingeladen, Ideen einzubringen, Erfahrungen auszutauschen und ihren Fähigkeiten entsprechend mitzuwirken. Die Werte, welche die Kirche vermittelt, sollen auch ausserhalb der klassischen Gottesdienste in der Kirche ihren Platz haben und individuell gelebt werden können. Die jugend- und familiengerecht gestalteten Gottesdienste sollen Spass machen, die Gemeinschaft fördern und positive Erlebnisse schaffen. «Nur wer versteht, was die Menschen bewegt, kann sie auch bewegen», zitiert Joel Ringgenberg hoffnungsvoll und gespannt auf die kirchliche Zukunft Bodo Flaig.











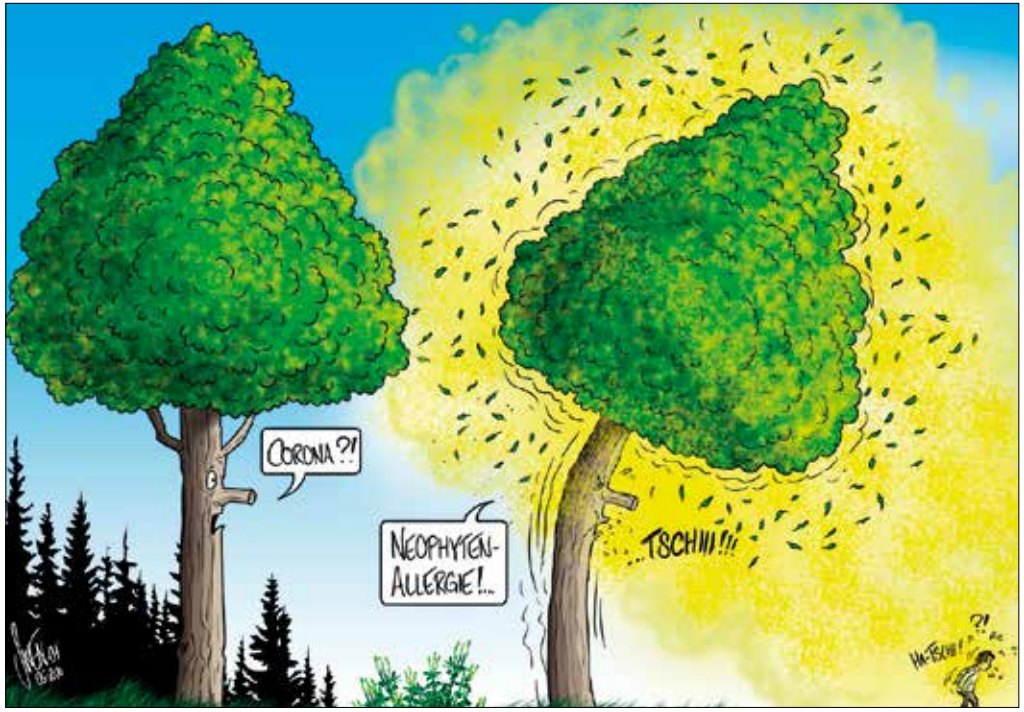
Passend zum Slogan: «Leutwil – Ein Dorf mit Weitblick», wurde das Regenbecken von «Pollo 7» kunstvoll gestaltet.

Neuer Blickfang am Dorfeingang

Bereits 2017 wurde der Sanierung des Regenklärbeckens von der Einwohnergemeindeversammlung zugestimmt. Damit die dabei entstehenden, eher faden Betonflächen nicht zum Vandalismus in Form von unerwünschten Graffiti einladen, wurde schliesslich die Idee, das Bauwerk kunstvoll gestalten zu lassen, ins Auge gefasst.

(fhu) – Auf Grund keiner besonderen Vorkomnisse während des Baus und der damit verbundenen Einhaltung des Budgets, hat der Gemeinderat definitiv den Beschluss gefasst, die künstlerische Wandgestaltung in Auftrag zu geben. Das Regenbecken steht als erstes Bauwerk an der Gemeindegrenze zwischen Boniswil und Leutwil. Das Kunstwerk bildet als schöner Blickfang das Eingangstor der Gemeinde Leutwil.
Die Wahl des Künstlers fiel auf Matthias Amsler alias «POLLO 7», er ist spezialisiert auf künstlerische Wandgestaltungen. Seine Idee war es, anhand von gesammelten Eindrücken eine Komposition zu erstellen, wobei der Slogan «Ein Dorf mit Weitblick» in das Bild einfliessen soll. Dem Gemeinderat wurden verschiedene Entwürfe vorgelegt und gemeinsam mit dem Künstler wurde entschieden. Die Entwurfsbearbeitung und die Ausführung beanspruchte insgesamt acht Tage und wurde auf Ende März geplant und ausgeführt. Die geltenden Schutzmassnahmen verhinderten leider, dass die Bevölkerung an der Entstehung und Einweihung aktiv teilnehmen konnte. Dem Künstler ist es hervorragend gelungen, den Weitblick, das Wasser, die Wolken sowie das Dorf und seinen markanten Kirchturm in den Entwurf einzubinden. Die unaufdringliche Farbwahl fügt sich harmonisch in den Standort ein und bietet trotzdem einen schönen Kontrast. Ebenso wurde mit dem Hell-Dunkelkontrast gearbeitet, welcher das Dorf bei Tag und bei Nacht darstellt. Der Wasserkrug symbolisiert die Wasserquellen im Dorf und die Wolken, welche in ihrer Anordnung ebenfalls ein abstraktes Muster ergeben und bewusst an den Maler Ferdinand Hodler erinnern sollen, verleihen dem Bild eine zusätzliche Tiefe.





Cartoon: Silvan Wegmann

Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen.

(Eing.) – Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholten Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald. Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt ins Ökosystem Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde.

Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe.
Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter www.waldschweiz.ch

Physiotherapie & MTTZ Bugmann
Sylvia Bugmann
Medizinisches Trainings und Therapie Zentrum

Physio • Fitness • Massage: alles offen!





Jetzt anrufen und Starttermin vereinbaren.
Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

Personeller Wechsel an der Kreismusikschule



(Eing.) – Nach sieben Jahren Einsatz zu Gunsten der Kreismusikschule Seengen (KMS) wechselt Sandra Henkes per 1. August 2020 die Fronten und wird die neue Schulleiterin an der Schule Sarmenstorf. Wir freuen uns sehr darüber, dass Sandra uns so – in der Zusammenarbeit mit unserer Partnermusikschule REMOS - auch noch ein wenig erhalten bleiben wird. Für die tolle Zusammenarbeit während ihrer Zeit an der KMS bedanken wir, Schulleitung und Instrumentallehrpersonen, uns ganz herzlich und wünschen Sandra viel Freude und alles Gute mit ihrer neuen Stelle!

Die Nachfolge im Sekretariat der Kreismusikschule Seengen wird Simone Fischer übernehmen. Simone Fischer ist im Seetal aufgewachsen und lebt mit ihrer Familie in Meisterschwanden. In ihrer langjährigen, selbstständigen beruflichen Tätigkeit als Architektin hat sie neben Gestaltung, Konzeptarbeit und Projektplanung, die Bereiche Administration und Finanzbuchhaltung betreut.

Das Angebot des Instrumentalunterrichts an der Musikschule ermöglichte Simone früh den nachhaltigen Zugang zur Musik. Nun begleitet sie ihre beiden Kinder in deren musikalischen Entwicklung, engagiert sich in verschiedenen Gremien für die Förderung des Musikschulunterrichts und musiziert nach wie vor selbst sehr gerne. Simone Fischer startet im Juni im «Büro Burgturm» und freut sich auf die neue Tätigkeit in Seengen, die Zusammenarbeit und die Kontakte mit Schulleitung, Lehrpersonen, Behörden und Familien an der Kreismusikschule KMS.

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Ihr Vertriebspartner in Ihrer Nähe

Schaller Trading GmbH
Ann-Christin, Peter
Seengerstrasse 23
5706 Boniswil
E-Mail: schaller@jemako-mail.com
Telefon: 062 777 00 54
Web: www.jemako-shop.com/schaller

Selbständige JEMAKO-Vertriebspartner

regionalpolizei lenzburg

Neue Verkehrsregeln ab 2021

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 20. Mai die revidierten Verkehrsregel- und Signalisationsverordnungen verabschiedet. Diese Änderungen betreffen verschiedene Bereiche.

Auf den Autobahnen gilt bei Stau künftig zum Beispiel die Pflicht, eine Rettungsgasse zu bilden, und bei Spurabbauten das Reissverschlussprinzip. Im Langsamverkehr wird Kindern bis 12 Jahre künftig erlaubt, auf dem Trottoir zu fahren, wenn es keinen Radweg oder Radstreifen gibt.

Fahrverkehr:
Wenn auf einer Autobahn eine Spur abgebaut werden muss, gilt neu das Reissverschlussprinzip. Die Automobilisten müssen die Fahrzeuge auf der abgebauten Spur einschwenken lassen. Damit soll verhindert werden, dass bei Spurabbauten zu früh auf die verbleibende Spur gewechselt wird, wie es heute oft geschieht. So kann der Verkehr besser fliessen. Zudem gilt künftig die Pflicht, eine Rettungsgasse zu bilden: Bei einem Stau müssen die Automobilisten zwischen der linken und der rechten Spur – bei dreispurigen Strassen zwischen der linken und den beiden rechten Spuren – genügend Platz für Rettungsfahrzeuge freilassen, ohne den Pannenstreifen zu belegen. Das Nichtbeachten wird mit einer Ordnungsbusse geahndet.

Während das Rechtsvorbeifahren an Fahrzeugen auf Autobahnen bisher nur im parallelen Kolonnenverkehr erlaubt war, wird dies künftig auch zulässig sein, wenn sich nur auf dem linken oder bei dreispurigen Autobahnen mittleren Fahrstreifen eine Kolonne gebildet hat. Rechtsüberholen (Ausschwenken auf den rechten Fahrstreifen und dann unmittelbares Wiedereinschwenken) bleibt verboten.

Langsamverkehr:
Radfahrern und Mofafahrern wird neu gestattet, an Ampeln bei Rot rechts abzubiegen, sofern dies entsprechend signalisiert ist.

Künftig sollen Kinder bis 12 Jahre mit dem Velo das Trottoir benützen dürfen – allerdings nur, wenn kein Radweg oder Radstreifen vorhanden ist.

Ruhender Verkehr:
Für den ruhenden Verkehr wird neu das Symbol «Ladestation» geschaffen. Damit können Abstellflächen bezeichnet werden, die über eine Ladestation für Elektrofahrzeuge verfügen. Parkfelder mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge können neu grün eingefärbt werden.

Haben Sie Fragen zum Thema, denn wenden Sie sich an Ihren nächsten Polizeiposten.

Bleiben Sie gesund.
Ihre Regionalpolizei

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd, Regionalpolizei Lenzburg und Polizei Oberes Fricktal

Jetzt Besichtigung vereinbaren

Richten Sie sich

Ihr neues Nest ein.



Naturnahes Wohnen am Hallwilersee.
T 062 558 75 00 | mättli-boniswil.ch

Mättli Boniswil

kinderapotheke

Sonnenschein auf unserer Haut



Der Sommer ist da und mit ihm die stärkste Sonneneinstrahlung des Jahres. Prinzipiell tut die Sonne gut und gibt uns Energie. Doch hat sie auch, wie wir alle wissen, ihre Schattenseiten. So sollte ein guter Sonnenschutz nicht in Frage gestellt werden. Liegt ihre Sonnencrème parat? Ist sie noch zu gebrauchen oder sollte sie ersetzt oder zumindest ergänzt werden?

Oder macht Ihnen Ihre Haut in der Sonne Probleme mit Pusteln, Rötungen und Juckreiz? Dann wäre abzuklären, ob es sich bei dieser Reaktion um eine durch UV-Strahlen ausgelöste Lichtdermatose oder um die ebenfalls verbreitete «Mallorca-Akne» handelt. Während die Lichtdermatose vor allem zu Beginn der Saison auftritt und im Laufe des Sommers dank eines Gewöhnungseffektes der Haut meist nachlässt, entsteht die Mallorca-Akne durch die Kombination von UV-A-Licht mit körpereigenem Talg, beziehungsweise fettreichen Sonnencrèmes und deren Emulgatoren. Diese führt zu einer Entzündungsreaktion, insbesondere an Hals, Schultern, Dekolleté, Rücken und Oberarmen. Korrekterweise ist weder die eine noch die andere Erscheinungsform eine Allergie im strengen Sinn, da es sich nicht um klassische Immunreaktionen mit Antikörperbildung handelt. Ganz wichtig und unabdingbar ist in jedem Fall die Anwendung von hochwertigen, gut verträglichen und je nach Hauttyp passenden Sonnencrèmes, -gels oder -lotionen. Bei Kindern unter einem Jahr empfehlen sich Produkte mit physikalischen Filtern, die wie ein Schutzschirm auf der Haut wirken und das UV-Licht reflektieren. Der beste Schutz für diese empfindliche Haut ist allerdings, die Sonne gänzlich zu meiden, zumindest aber in der heissesten Zeit zwischen 11 und 16 Uhr. Ab dem zweiten Lebensjahr dürfen Produkte mit chemischen Filtern zum Einsatz kommen. Sie verhindern in der obersten Hautschicht ein Eindringen der aggressiven Strahlen.

Wenn es um guten Sonnenschutz, um Sonnenallergie oder auch ganz allgemein um Sommer- oder Urlaubsvorbereitung geht, fragen Sie die Experten in Ihrer *kinderapotheke*.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-*kinderapotheke*

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, zertifizierte medinform-*kinderapotheke*

Das überlassen wir gerne anderen.



Wir haben den Lockdown genutzt und unser Infoangebot ausgebaut!

Neue Ratgeber:
Rio Getränketipp
Real Barbecue
Natürlich Zuhause
Recycling

Neue Serien:
Zu Besuch bei
Wir bitten zu Tisch
Historik (ab Herbst 2020)

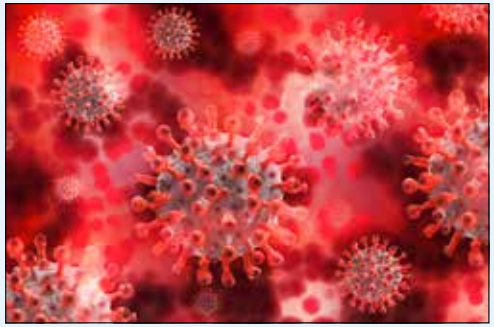
Neue Website:
Sehenswertes
Waldhütten
Grillplätze
Wanderwege
Radwege/Biketrails

Neue Website: sport.dorfheftli.ch (ab Herbst 2020)
Matchberichte, Angebote, usw. für alle Sportvereine der Region.

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Danke

Eigentlich wollte ich hier als Chirurg nichts über Corona schreiben, denn dies ist nicht mein Fachgebiet und Virologen und Epidemiologen wesentlich geeigneter, das Krankheitsbild und die Ausbreitung von Covid-19 zu erklären. Aber ich habe mich geärgert über sogenannte «Hygiene-Demos» und die dort verbreiteten Unwahrheiten, so, dass ich als interessierter Bürger einmal eine Lanze brechen möchte für die Menschen, die uns durch diese Krise geführt haben.



Es gab weder eine Blaupause noch erhebt die Politik, auch nicht die Wissenschaft, den Anspruch alles richtig gemacht zu haben. Trotzdem muss man festhalten, dass die getroffenen Massnahmen erfolgreich waren und dadurch unser Gesundheitssystem nicht überlastet wurde. Einen richtigen Lockdown wie in Italien, Spanien oder in Teilen von Frankreich gab es nebenbei in der Schweiz in dieser Form gar nicht, die jedoch trotzdem für viele Menschen sehr einschneidenden Massnahmen werden nun richtigerweise schrittweise gelockert.

Man könnte sich darüber verständigen, alles im Rahmen der Voraussagbarkeit richtig oder zumindest nicht allzu falsch gemacht zu haben. Die Öffentlichkeit wurde täglich in einem mehrstündigen Point de Presse informiert, alle Massnahmen eingehend erklärt. Im Nachhinein wird man durch Untersuchungen feststellen können, welche Massnahmen mehr und welche eventuell weniger gebracht haben. Auch ich hätte mir gewünscht, dass man eine Maskenpflicht überhaupt und auch früher einführt, so hat wahrscheinlich jeder interessierte Bürger in dem einen oder anderen Punkt etwas auszusetzen.

Aber das darf nicht daran hindern, das grosse Ganze zu sehen. Dass bis jetzt eine grosse Gefahr von der Bevölkerung abgewendet wurde.

Ich bin dankbar, dass ein angenehm unaufgeregter Daniel Koch sowie ein an der Aufgabe gewachsener Alain Berset durch die Krise geführt haben. Es kann auch anders laufen, wie es sich gerade in den USA und Brasilien zeigt. Dort bringen populistische, völlig überforderte Regierungen ihre Bevölkerung an den Rand einer Katastrophe.

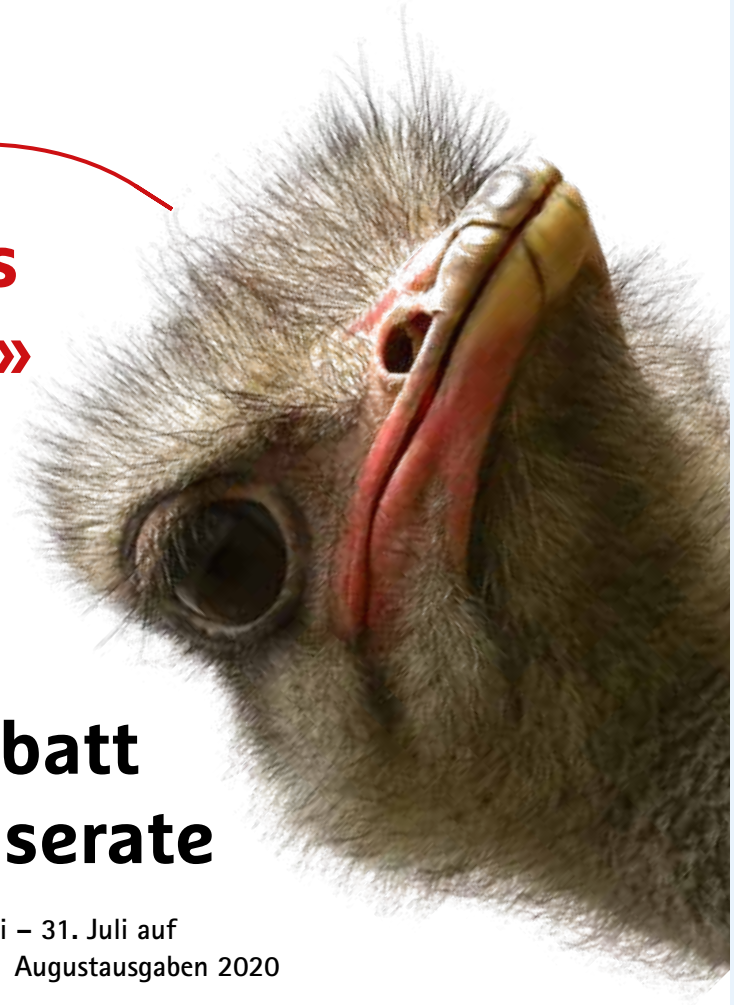
Das Ergreifen von Massnahmen soll sich nicht wiederholen, verantwortlich hierfür ist jedoch die Bevölkerung, die sich an Abstandsgebote und Hygienemassnahmen auch weiterhin halten sollte. So tun wir dies auch im ZOC Wynental. Ein Händedesinfektionsspender steht am Eingang für die Patienten und für uns Ärzte natürlich schon immer in jedem Zimmer. Das Tragen der Masken ist für uns Chirurgen normal, für das Personal inzwischen ebenso.

Autor: Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Und jetzt hauen wir noch einen drauf!

Aktion «Raus aus dem Sand»



+ 20 % Rabatt auf alle Inserate

Für Buchungen vom 03. Juni – 31. Juli auf alle Einzeltitel der Juli- und Augustausgaben 2020

dorfheftli
Die kleine Zeitung für das See- und Wynental

Nicole Schmid
079 565 60 00, nicole@dorfheftli.ch

5734 Reinach | Baselgasse 6A | 062 765 60 00 | info@dorfheftli.ch
dorfheftli.ch | sport.dorfheftli.ch | facebook.com/dorfheftli | instagram.com/dorfheftli

RIO besser trinken

Getränketipp von Rio Getränkemarkt

Es gibt nichts Schöneres, als mit einem edlen Tropfen zusammen mit Freunden auf einen schönen Moment anzustossen – bei einem Apéro, einem Essen oder in gemütlicher Runde vor dem Kaminfeuer. Welche Schätze die Rio-Getränkeprofis für Sie bereithalten, erfahren Sie hier.



Mount Gay 1703 Rum XO
Barbados Rum XO, Fr. 69.00

Mount Gay Extra Old ist ein Rum von der Insel Barbados. Für seine Herstellung wird auf verschieden alte Destillate zurückgegriffen, bei denen es sich hauptsächlich um Erzeugnisse aus zweifacher Destillation in den kupfernen Pot Stills des Unternehmens handelt. Die Kellermeister von Mount Gay verwenden für Extra Old Brände, die zwischen 5 und 17 Jahren in Fässern gereift sind und vermählen diese zu einem Rum von einzigartiger Individualität und Ausdrucksstärke. Die lange Reifezeit in Fässern verleiht dem Rum, im Gegensatz zu seinem jüngeren Bruder Mount Gay Eclipse, der durch seine Frische und Fruchtigkeit besticht, eine reifere Aromatik.

Dieser dunkle, bernsteinfarbene Rum verströmt in der Nase die Note Holz, gegrillte Feigen und Pflaumen, hinzu kommen leichte Gewürznoten, Anklänge von Vanille und sogar ein Hauch von Toast. Am Gaumen zeigt sich der ausgewogene, reife Charakter durch eine Eichennote, die wunderbar mit der Fruchtigkeit des Rums korrespondiert. Der Körper ist kraftvoll, aber nicht übermässig präsent. Auf der Zunge zeigt sich eine sanfte Harmonie und ein runder Abschluss, der auch im langen Finish zu vernehmen ist.

Dieser Rum ist im Rio Getränkemarkt Menziken und Lenzburg erhältlich.



Albert Tahirukaj
Stv. Marktleiter

Rio Getränkemarkt
Menziken

Rum

Rum (wahrscheinlich abgeleitet vom englischen Dialektwort «rumbullion» für Aufruhr, Tumult) ist ein alkoholisches Getränk. Er wird aus Melasse des Zuckerrohrs gewonnen, seltener aus frischem Zuckerrohrsaft. Abgewandelte Produkte sind Rum-Verschnitt und Inländer-Rum. Der Mindestalkoholgehalt beträgt 37,5 Volumenprozent.

Rum wird in der Karibik, in Mittelamerika, Südamerika sowie den Philippinen, Australien, Madagaskar, Mauritius, Indien, Réunion, den Kanaren, Kap Verde und in einigen anderen Ländern produziert.

In Norddeutschland und Skandinavien beruht die frühe Popularität von Rum auf den intensiven Handelsaktivitäten der sogenannten dänischen Westindienflotte, die ihren Haupthafen im 18. Jahrhundert in der damals dänischen Rumhandelsstadt Flensburg hatte und durch Handelsschiffe Rum aus der Karibik und insbesondere von den Jungferninseln (Dänisch-Westindien) nach Europa importierte.

Quelle: Wikipedia

Quelle: Rio Getränkemarkt Menziken

Betriebsferien

GVS Gewerbeverein Seetal

Aargauische Kantonalbank, Seengen
keine Betriebsferien

Alesa AG, Seengen
20.07.2020 – 31.07.2020 telefonisch erreichbar 09.00 – 14.00Uhr

Bäckerei-Konditorei Hächler AG, Seengen
13.07.2020 – 02.08.2020

Bäsewirtschaft Roos, Seeengen
29.01.2021 – 11.02.2021

Bereuter Haustechnik AG, Seengen
03.07.2020 – 10.08.2020 reduziert offen, telefonisch erreichbar, keine Betriebsferien
24.12.2020 – 03.01.2021 Betriebsferien mit Notfallpikett

Chäs-Paradies Seengen GmbH
keine Betriebsferien

Chestonag Automation AG, Seengen
keine Betriebsferien

Dorfheftli AG, Reinach
13.07.2020 – 19.07.2020
28.12.2020 – 03.01.2021

Dorf Papeterie, Seengen
06.07.2020 – 08.08.2020 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet, Nachmittag geschlossen
28.09.2020 – 10.10.2020 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet, Nachmittag geschlossen
01.02.2021 – 13.02.2021 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet, Nachmittag geschlossen
11.04.2021 – 24.04.2021 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet, Nachmittag geschlossen

Elektro Holliger AG, Seengen
20.07.2020 – 02.08.2020
21.12.2020 – 03.01.2021

Elfero AG, Meisterschwanden
keine Betriebsferien

Fankhauser Holzbau AG, Seengen
27.07.2020 – 07.08.2020

Feldgarage Seengen AG, Seengen
keine Betriebsferien

Fitpunkt, Seengen
keine Betriebsferien

FLOWA Werbung & Beschriftung GmbH, Lenzburg
keine Betriebsferien

Grundmann Bau AG
Grundmann Immobilien AG
20.07.2020 – 31.07.2020 Bei Notfällen weitere Infos unter 062 855 23 23

Intercoiffure-Kosmetik Holliger GmbH, Seengen
keine Betriebsferien

Malergeschäft Mario Eigler, Seengen
27.07.2020 – 09.08.2020
18.12.2020 – 03.01.2021

Meier's Neuheiten AG, Hallwil
keine Betriebsferien

Mühli Laden, Seengen
ca.15.07.2020 – ca. 10.08.2020 Ernte reduzierte Öffnungszeiten, telefonisch nachfragen

Rebstock Metzgerei, Seengen
07.07.2020 – 05.08.2020 keine Betriebsferien
02.02.2021 – 17.02.2021 reduzierte Öffnungszeiten

Rebstock Restaurant, Seengen
07.07.2020 – 05.08.2020
02.02.2021 – 17.02.2021

Rupp Metalltrend, Fahrwangen
18.07.2020 – 02.08.2020
24.12.2020 – 04.01.2021

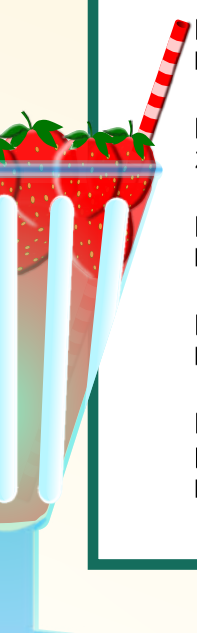
Schlossgarage Seengen AG
keine Betriebsferien

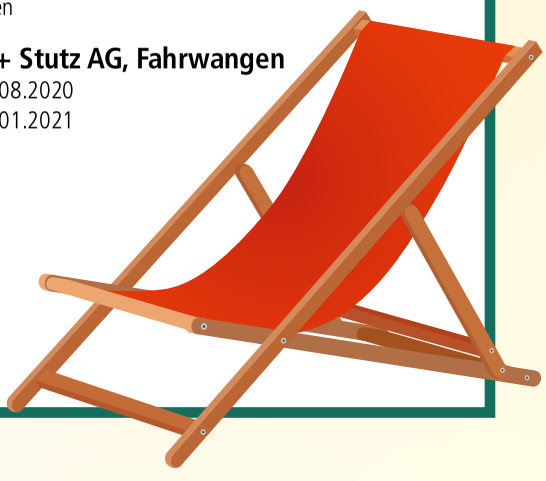
Schreinerei J&B Urech Hoeltschi AG, Seengen
20.07.2020 – 08.08.2020

Seewolla, Seenger Wollladen, Seengen
06.07.2020 – 11.07.2020 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
13.07.2020 – 01.08.2020 geschlossen
03.08.2020 – 08.08.2020 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
25.12.2020 – 02.01.2021
24.12.2020 ab 12.00 Uhr geschlossen

Sonnwemo GmbH, Seengen
keine Betriebsferien

Stadelmann + Stutz AG, Fahrwangen
20.07.2020 – 02.08.2020
24.12.2020 – 03.01.2021











GRILLCENTER DÜRRENÄSCH BY MÖBELHAUS COMODO

Keep it simple: Grillieren für jedermann

Grillieren bedeutet längst nicht mehr nur einfach eine Wurst auf den Rost legen und warten bis diese fertig ist. Grillieren ist in den letzten Jahren eine Art Lifestyle geworden und bekommt immer mehr Aufmerksamkeit.



1. Den Knoblauch schälen und grob hacken, Oregano und Salz darüberstreuen und alles fein hacken. Den Knoblauch immer wieder mit der Messerklinge auf das Brett drücken, damit sich eine Paste ergibt. Die Knoblauchpaste in eine Schüssel geben und mit Öl, Essig und Pfeffer vermengen.
2. Die Schweinefilets von Fett und Silberhaut befreien und auf allen Seiten mit der Paste einreiben. Abdecken und 1 – 3 Std. kalt stellen. 20 – 30 Minuten vor dem Grillen aus dem Kühlschrank nehmen und Zimmertemperatur annehmen lassen. Den Grill für direkte mittlere Hitze vorbereiten.
3. Die Maiskolben dünn mit Öl bestreichen. Den Mais über direkter mittlerer Hitze bei geschlossenem Deckel etwa 10 Min. grillen, bis er braune Stellen bekommt und knapp gar ist. Gelegentlich wenden. Die Maiskörner mit einem scharfen Messer vom Kolben schneiden.
4. In einer Pfanne 2 EL Olivenöl erwärmen. Zwiebeln und Frühlingszwiebeln hineingeben und unter gelegentlichem Rühren 3 – 4 Min. braten. Maiskörner, Sahne, Salz und Pfeffer hinzufügen, gut vermischen. Auf niedrige Hitze schalten und etwa 5 – 7 Min. sanft köcheln, bis die Sahne auf die Hälfte eingekocht ist. Mit dem Oregano und nach Belieben mit Chilisauce würzen. Vom Herd nehmen.
5. Die Filets über direkter mittlerer Hitze bei geschlossenem Deckel 15 – 20 Min. grillen, bis sie aussen gleichmässig gebräunt und innen noch leicht rosa sind. Etwa alle 5 Min. drehen. Die Kerntemperatur sollte am Ende der Grillzeit 65 °C betragen.
6. Die Filets nach dem Grillen 3 – 5 Min. ruhen lassen. Inzwischen den Sahnemais auf mittlerer Hitze erwärmen. Die Filets in 1.5 cm dicke Scheiben aufschneiden und anrichten. Warm mit dem Sahnemais servieren.

Schweinefilets mit Sahnemais

ZUTATEN 4 – 6 Personen

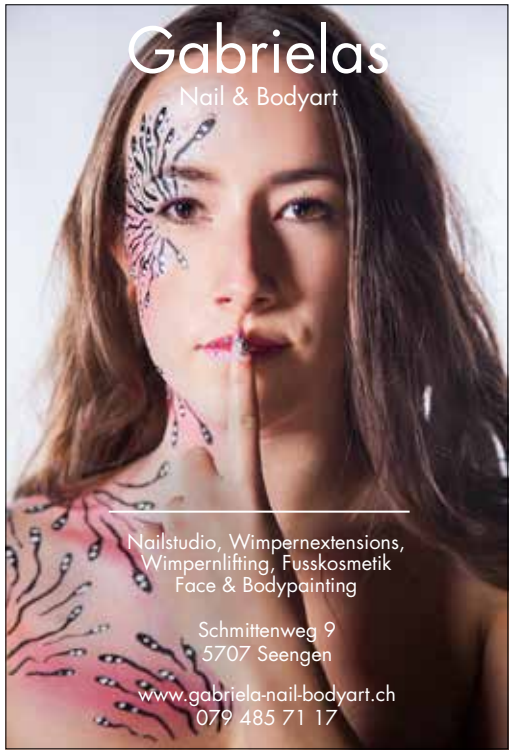
FÜR DIE PASTE

3	grosse Knoblauchzehen
1	kleine Handvoll frische Oreganoblätter samt zarten Stielen
1 TL	grobes Meersalz
4 EL	Olivenöl
2 EL	Apfelessig
½ TL	frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
2	Schweinefilets, je etwa 500 g
5	Maiskolben, Hüllblätter entfernt
	Olivenöl
1	fein gewürfelte, rote Zwiebel
3	Frühlingszwiebeln, in Ringe geschnitten
250 g	Sahne
¼ TL	grobes Meersalz
1	kräftige Prise frisch gemahlener, schwarzer Pfeffer
1 EL	fein gehackter, frischer Oregano
	Mittelscharfe Chilisauce (nach Belieben)

Grillmethode:	Direkt, 175 – 230 °C
Zubereitung:	25 Min.
Marinierzeit:	1 – 3 Std.
Grillzeit:	25 – 30 Min.

Weitere gluschtige Rezepte unter:
www.grillcenter.ch/rezepte

Quelle: Jan Hunziker, Grillcenter Dürrenäsch / Weber's Grill Bibel



Reinigung ferreira

Suchen Sie eine erfahrene Putzfee

für Ihr Büro, Ihre Praxis oder Ihr Zuhause?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Wir stehen für Qualität, Zuverlässigkeit und Kompetenz an erster Stelle.

Rufen Sie uns an 076 324 94 90
E-Mail: info@ferreirareinigung.ch
www.ferreirareinigung.ch

Ferreira Reinigung –
Sauberkeit ist unsere Stärke!



Auf den Zahn gefühlt

Der Golden Retriever ist wegen eines zugeschwollenen Auges in der Sprechstunde angemeldet. Beim Untersuch stellen wir aber fest, dass die Ursache der Schwellung nicht beim Auge, sondern beim unmittelbar darunter liegenden Backenzahn liegt. Zahnschmerzen sind etwas Übles. Die meisten von uns haben es wohl schon mal erlebt. Und bei unseren vierbeinigen Freunden besteht das Problem, dass wir es leider oft erst realisieren, wenn es äusserlich sichtbar wird, wie in diesem Fall.



Durch die Entzündung und Infektion der Zahnwurzel schwillt der Backenknochen und die untere Augenumgebung auf, wodurch die Lidspalte kleiner wird und es den Anschein macht, das Auge sei erkrankt. Von der Zahnwurzelentzündung betroffen ist meistens der grösste Backenzahn im Oberkiefer (Prämolar 4 oder abgekürzt P4 genannt), welcher direkt unter dem Auge liegt. Er ist mit 3 Wurzeln sehr gut im Kieferknochen verankert und beim Kauen von harten Gegenständen wirken enorme Kräfte auf diesen Zahn. Dabei kann ein schmaler Teil der äusseren Zahnwand abbrechen. Man spricht von einer sogenannten Chipfraktur. Dies wird selten bemerkt und viele Hunde leben symptomlos mit dem verletzten Zahn. Ab und zu stellen wir beim Routineuntersuch die Zahnverletzung aber fest und informieren die Besitzer über die möglichen Folgen: Denn über die freigelegte Zahnpulpa können Bakterien bis zur Wurzel eindringen und zu dieser schmerzhaften Infektion führen. Fürs Erste helfen Schmerzmittel und ein Antibiotikum gegen die Symptome und den Infekt. Die Schwellung verschwindet damit meist nach wenigen Tagen. Um aber eine langfristige Heilung zu erreichen, muss der Backenzahn gezogen werden. Dies braucht Zeit und Geduld, sowie die richtige Technik und daher wird der Hund nach einigen Tagen zur Zahnextraktion in Narkose aufgeboten. Damit der Zahn entfernt werden kann, muss er meist zersägt werden, was bei uns mit einem Sägedraht geschieht. Die zwei Zahnteile mit jeweils nur einer oder zwei Wurzeln können dann einfacher entfernt werden, nachdem geduldig die Verbindung vom Zahn zum Knochen gelockert wurde. Je nach dem muss die Blutung noch gestoppt werden. Die Zahnhöhle im Kiefer wird offengelassen, damit Sekret abfliessen kann. Die Wunde heilt sehr schnell und die Hunde fressen auch schon bald wieder ganz normal.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. Küng, 6215 Beromünster

Quelle: Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

seit 1980
Baumann Innenausbau AG
5706 Boniswil
Wir machen Schönes aus Holz
Tel. 062 777 28 66
www.schreinerei-baumann.ch


...Innenausbau...Möbel...Schränke...Küchen...Bad.....*massgeschreinert*...

30 SEIT ÜBER 30 JAHREN
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch
Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04
wernli immobilien


CITROËN
CITROËN C3 AIRCROSS SUV
DAS SCHÖNSTE REISEZIEL: ENTSPANNT ANKOMMEN.
Verfügbar mit Grip Control-Technologie
Mit Citroën ADVANCED COMFORT FEDERUNG®
Bis zu 520 l Kofferraumvolumen
Verfügbar mit Panorama-Schiebedach
Bis zu 12 Fahrassistenzsysteme
0% LEASING
INSPIRED BY YOU
Garage FAES AG - 5727 Oberkulm - 062 768 20 20 - info@garagefaes.ch

Natürlich zuhause: Wie bienenfreundlich ist Ihr Garten?

Nicht erst seit Filmen wie «More Than Honey» (2012), «Land des Honigs» (2019) oder Büchern wie «Die Geschichte der Bienen» ist jedem klar, wie wichtig die Bienen sind. In Berichten über verwendete Insektizide, eine verdichtete Siedlungsentwicklung, Pestizide oder auch über Lichtverschmutzung oder den Klimawandel, sind Begriffe wie «Insektensterben» und «Bienensterben» daher leider ebenfalls oft omnipräsent.

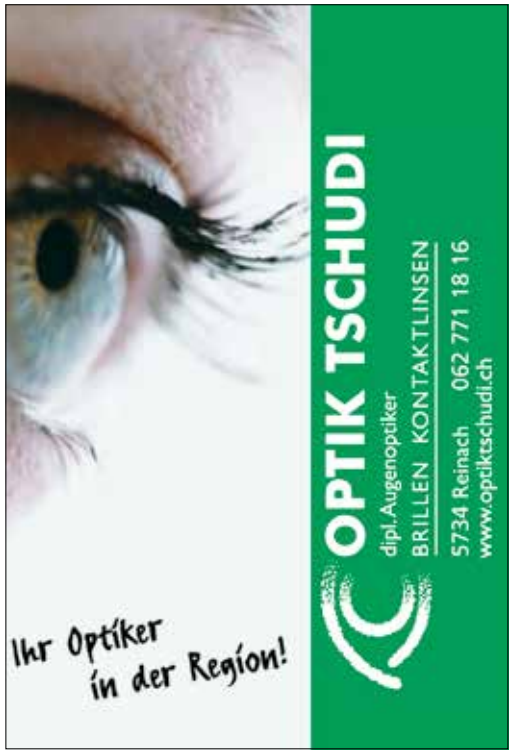




(fhu) – Um die kleinen Schwerarbeiter zu schützen und vor allem zu unterstützen, kann jeder etwas tun und einen Beitrag leisten. Insekten, allen voran die Bienen, leisten nämlich Enormes, wenn sie Obst, Gemüse oder Blumen befruchten und so dafür sorgen, dass wir Obst und Gemüse geniessen können. Denn nur wo Bienen summen, reifen Früchte. Die Zusammenarbeit von zahlreichen wilden Insekten, darunter vor allem Wildbienen, Honigbienen oder Hummeln erreichen die besten Bestäubungsergebnisse.

Egal ob durch frische Kräuter oder wegen der Farb- und Duftpracht der wunderschönen Balkonblumen – Mit wenig Aufwand und Geld lassen sich beide Varianten umsetzten und können für das Überleben von hunderten von Bienen sorgen. Grundsätzlich gilt: Blumen mit offenen Blüten sind sehr bienenfreundlich. Auch die Biene hat ihre Vorzüge, so, wie jedes Lebewesen. Sommerflieder, Sonnenbraut, Braunelle, Kugeldistel, Kapuzinerkresse, Lavendel, Löwenzahn oder Katzenminze gehören nebst vielen andern Blüten zu ihren Favoriten.

Nicht nur Bäume und wilde Wiesen- und Gartenblumen, sondern auch Balkonpflanzen können zum Paradies für Bienen werden. Eine Holzkiste mit einer geeigneten Wildblumenmischung auf der Terrasse oder dem Balkon zu platzieren, macht folglich durchaus sehr viel Sinn. Auch Wildblumeninseln im Rasen bieten eine gute «Nektarbar» für die zahlreichen fliegenden Insekten. Auch für flatternde, krabbelnde, kriechende oder hüpfende Insektenarten, sollte in jedem Garten eine kleine «Wohlfühloase» vorhanden sein. Richtig gebaute Insektenhotels, Natursteinhaufen, Totholzinseln und auch Wasserstellen können so das Überleben tausender Insekten und Käfer, welche dort teilweise ganzjährig Unterschlupf finden, sichern.



Grosse Auswahl – Kleine Preise

superfit



Gr. 26 bis 35
Unser Preis Fr. 69.–
Üblicher Marktpreis Fr. 95.–

Verschiedene Modelle für Knaben und Mädchen ab Grösse 18 erhältlich.

Bei uns finden Sie folgende Marken:
adidas, ara, Viking, Brütting, Lico, Fretz-men, Jomos, Belvida, Legero, superfit, Lowa, Mammut (Raichle), Meindl, Merrell, Mizuno, Primigi, Rieker, Salomon, Skechers, Tamaris, Caprice.

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Grössen 18 – 50, immer günstiger.

GilliSchuhhaus
6232 geuensee
Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch
Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di–Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
• Haushaltgeräte
• Küchenbau
• Reparaturen
www.liebi-schmid.ch
24-H-SERVICENUMMER 062 865 73 00



Regionale Sammelstellen: So entsorgen Sie richtig

Der schonende Umgang mit der Umwelt geht uns alle an. Da gibt es kein Abkapseln. Schon gar nicht beim Thema Kaffeekapseln. Die farbigen, den Kaffeerahmportionen ähnlich sehenden Kapseln, sind ein weiteres Abfallproblem unserer Gesellschaft und lassen die Müllberge weiter anwachsen. Vorausgesetzt man führt sie nicht den entsprechenden Annahmestellen in den verschiedenen regionalen Recyclingbetrieben und Sammelstationen zu, oder stellt, wie es findige Künstler bereits tun, Recyclingschmuck her.

Das komfortable Zubereiten von Kaffee mittels der Kapseln hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Ein Millionengeschäft, welches aber auch Abfall verursacht. Klar ist: Im normalen Haushaltabfall haben diese Kapseln nichts verloren. Diejenigen, welche aus Aluminium hergestellt sind, sollten der Aluminiumsammelstelle zugeführt werden. Sie können in Recyclingbetrieben und allgemeinen Sammelstellen in meistens speziell dafür gekennzeichneten Sammelbehältern entsorgt werden. Nicht in diese Kategorie gehören natürlich Kapseln, die aus anderen Materialien wie etwa Kunststoff hergestellt sind.

Gemäss einer Berechnungsgrundlage produziert ein Kilo Kapselkaffee 150 Gramm Abfall in Form von Aluminium. Wie längst bekannt, ist die Schweiz Spitze, wenn es um den Konsum von Kaffee geht. Hat sie auch die Nase vorn, wenn es um das Sammeln und Rückführen der Kaffeekapseln geht? Noch nicht ganz. Das Bundesamt für Umwelt (Bafu) hat in einer Untersuchung festgestellt, dass immer noch viele Kaffeekapseln aus Aluminium im Haushaltskehricht landen.

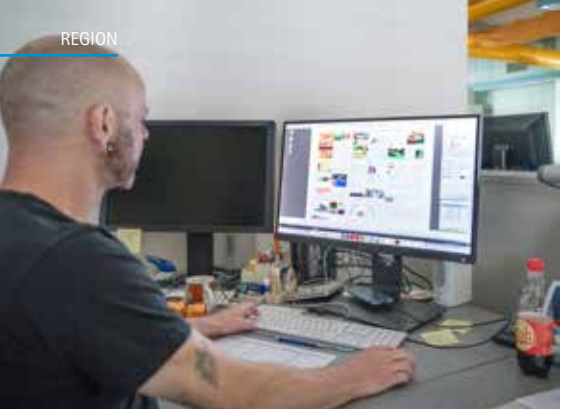
Nutzen Sie Ihre lokale Abfallsammelstelle oder fragen Sie die regionalen Spezialisten



Gebrauchte Kaffeekapseln: 2 Fliegen auf einen Schlag

Die Rückführung von Kaffeekapseln lohnt sich. Alle Bestandteile sind wiederverwertbar. Das Aluminium wie auch der Kaffeesatz. Von den Sammelstellen gelangen die gesammelten Kapseln in ein Sortierwerk. Moderne Anlagen zerkleinern sie in einem Schredder und trennen mittels Sieben das Aluminium vom Kaffeesatz. Das zerkleinerte und von Fremdmaterialien getrennte Aluminium bereiten Schmelzwerke mit modernster Technologie und minimalen Emissionen auf. Der Kaffeesatz wird als Kompost oder ökologische Energiequelle in Briketts oder Pellets wiederverwertet. Immer mehr Gemeinden stellen einen Container für die Sammlung von Kapseln aus Aluminium zur Verfügung. Die Kapseln können aber auch in den Nespresso-Boutiquen oder deren Partnergeschäften abgegeben werden. Zudem gibt es für gewisse Städte Nespresso-Recyclingtaschen, die man dem Postboten bei der Bestellungsauslieferung mitgeben kann.

Quelle: swissrecycling.ch





Christoph Koenig stellt am Bildschirm die Druckbögen zusammen und schickt die Daten an den Druckplattenbelichter weiter.





Wachsames Auge: Drucker Mark Oppliger prüft die Passergenauigkeit und kontrolliert mit Werner Gautschy (r.) einen Druckbogen.

Zu Besuch bei: Dorfheftli-Druckerei Urs Zuber AG

In der monatlichen Serie «Zu Besuch bei» stellen wir in allen Dorfheftli eine Firma vor, die man vom Namen her kennt, vielleicht aber nicht genau weiss, was hinter den Kulissen produziert wird. Wir waren zu Besuch bei der Druckerei Urs Zuber AG in Reinach, die u.a. das Dorfheftli druckt.

(tmo.) – Aha, ihr habt mehr als nur ein Dorfheftli. Wo werden sie überhaupt gedruckt? Fragen, die den Dorfheftlimachern an der Baselgasse 6a in Reinach auch heute noch ab und zu gestellt werden. Nun: Seit drei Jahren werden die Dorfheftli bei der Druckerei Urs Zuber AG in Reinach gedruckt. Das Reinacher Familienunternehmen hat in der über 40-jährigen Geschichte immer wieder in die Modernisierung investiert. Dazu gehört auch die KBA-Fünffarben-Druckmaschine mit Lackwerk, mit welchen die Monatsmagazine der Dorfheftli AG in hervorragender Qualität gedruckt werden. Im Gegensatz zu Zeitungen allerdings nicht im Rollenoffsetverfahren, sondern im Bogenoffsetdruck. Das bedeutet einen grösseren zeitlichen Aufwand, erlaubt aber die Wahl eines hochwertigeren Papiertypen, welcher teurer ist als normales Papier, aber einen qualitativ hochstehenderen Druck erlaubt. Am Donnerstag, nachdem die verschiedenen Farblaufwerke eingerichtet und die ersten Druckplatten eingespannt sind, können die beiden Drucker, Mark Oppliger und Rainer Widmer, den Startknopf drücken. Als erster in der Verarbeitungskette kommt aber der eidg. dipl. Techno-Polygraf Christoph Koenig zum Zug. Jeweils am ersten Mittwoch im Monat nimmt er die elektronischen Daten – sprich die PDF-Dateien – in Empfang, welche ihm von der Dorfheftli-Redaktion übermittelt werden. Er erstellt die Druckformen und belichtet anschliessend die Druckplatten. Dabei handelt es sich um ein Computer-to-Plate-System, das auf Thermofuse-Technologie basiert und bei der Entwicklung ganz ohne Chemie auskommt. «Der Umweltschutz liegt uns am Herzen», wie Geschäftsleiter Werner Gautschy sagt. Man achte täglich darauf, Ressourcen einzusparen. Nicht zuletzt verfügt die Urs Zuber AG über die myclimate-Zertifizierung, welche eine klimaneutrale Produktion garantiert. Auch die Qualität hat einen hohen Stellenwert. Von jedem Dorfheftli wird vor dem definitiven Druckstart zuerst ein Ausdruck erstellt, der auf Herz und Nieren geprüft wird. «Diese interne Kontrolle dient der Fehlerminimierung und ist natürlich wichtig für das Endprodukt», wie Gautschy sagt. Inzwischen wurde für den Druckstart der Mai-Ausgaben der Dorfheftli grünes Licht erteilt. Für diese Ausgabe wurden 120 Druckplatten belichtet. Jetzt jagen 35000 Papierbögen im Format 65 x 98 cm oder umgerechnet 2,5 Tonnen Papier durch die Druckmaschine. Drucker Mark Oppliger hat dabei ein wachsames Auge, zieht in regelmässigen Abständen einen fertig gedruckten Bogen aus der Maschine, um die Passergenauigkeit des Vierfarbendrucks zu prüfen und den Farbauftrag zu messen. Von Zeit zu Zeit wird die Druckmaschine abgestellt. Dann wechselt Lehrling Alessandro Greco bei den verschiedenen Farblaufwerken die Druckplatten. Hat der letzte Papierbogen das letzte Farblaufwerk passiert, ist noch nicht fertig lustig. Als nächster Schritt steht dann das Ausrüsten (Falten, Drahtheften und Schneiden) auf dem Programm. Während der Grossteil der Dorfheftli von der auf diese Arbeiten spezialisierte Luzerner Firma «an der reuss» ausgerüstet wird, bleibt ein kleiner Teil in Reinach. Roland Hochuli bestückt den Draht- und Sammelhefter hier mit den Druckbögen, um am Ende der Maschine die fertigen Dorfheftli in Empfang zu nehmen. Als finaler Schritt erfolgt die Anlieferung der Dorfheftli an die Poststelle Reinach, von wo sie dann dank der Zustellbeamtinnen und -beamten in alle Briefkästen der Dorfheftligemeinden gelangen.







Im Juli:
Zu Besuch bei Exclusiv Car-Hi-Fi GmbH, Hallwil



Argovia Immobilien
persönlich. engagiert. professionell. zuverlässig.
Wir bewegen Immobilien!
- Verkauf und Vermietung von Immobilien
- Professionelle Vermarktung
- Individuelle Beratung

www.argovia-immobilien.ch
Argovia Immobilien GmbH, Birrwil
Thomas Amsler Telefon 062 558 55 88



Juhuiii – ab dem 6. Juni 2020 sind im MeditopCenter wieder alle Bereiche geöffnet!

- Über 40 Group Fitness Kurse pro Woche
- Kraft- und Ausdauergeräte auf über 1'000 m²
- Power Plate Vibrationstraining by POWERTRAINING
- Functional-Tower und grosszügiger Freihantelbereich
- Rücken Therapie Center by Dr. Wolff
- Kostenloser Kinderhort (Montag- bis Freitagvormittag)
- Persönliche Betreuung mit Trainingsplan und Testings
- PilatesCare für Rehabilitation und Prävention
- Attraktive Abos für Viel- und Gelegenheitstrainierer



Jetzt ein unverbindliches Probetraining vereinbaren:
MEDITOPCENTER | Schulstrasse 9 | 5707 Seengen
Tel. 062 777 07 57 | info@meditop.ch | www.meditop.ch

MEDITOPCENTER
TRAINING • GESUNDHEITSBERATUNG • PHYSIOTHERAPIE

Wir bitten zu Tisch und wünschen «en Guete»!

Ob gutbürgerlich, typisch schweizerisch, italienisch oder doch lieber asiatisch angehaucht. Kulinarische Köstlichkeiten kennen bekanntlich keine Grenzen. Mit welchen Hits die Gastrobetriebe ihre Gäste in den Dorfheftliregionen verwöhnen, erfahren Sie monatlich an dieser Stelle.

Für Sie degustiert

im Restaurant und Metzgerei Rebstock in Seengen

Rindsfilet an Grüner Pfeffersauce
mit Reis oder Pommes frites

Fr. 48.00



(tmo.) – Die gutbürgerliche Küche steht nach wie vor hoch im Kurs. Auch im Restaurant und Metzgerei Rebstock in Seengen. Ein Familienbetrieb mit langer Geschichte und Tradition. Und natürlich mit Qualität, welche Gäste aus nah und fern immer wieder ins schöne Seengen lockt. Erfolgreich auf Kurs gehalten wird der «Rebstock» von den drei engagierten Familien Hauri, Gloor-Hauri und Bachmann-Hauri.

Wer zu den Stammgästen gehört, weiss, dass es von Vorteil ist, sich einen Tisch reservieren zu lassen, wenn man vor hat, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Die Vielfalt in der Speisekarte des traditionellen Gastro-Betriebes ist immer ein Garant für ein kulinarisches Erlebnis. Dabei findet man auch immer eine schöne Auswahl an fleischlosen Gerichten und natürlich auch saisonalen Köstlichkeiten.

Aber: «Der Rebstock mit seiner eigenen Metzgerei ist ganz klar ein Restaurant, in welchem die Liebhaber von Fleischspezialitäten voll auf ihre Kosten kommen», wie Peter Bachmann erzählt. Eine ganz spezifische Hausspezialität hat der «Rebstock» eigentlich nicht. Vielmehr sind es eine Vielzahl von Hits, die in der Beliebtheitsskala der Gäste – je nach Gusto eben – ganz oben mitmischen. Zum Beispiel das Rindsfilet an Grüner Pfeffersauce, das Rindsfilet «Hausart» oder das Beefsteak Tatare, um nur drei zu nennen. Wir haben uns von Küchenchef Hans-Peter Hauri und seinem Team das Rindsfilet an Grüner Pfeffersauce zubereiten lassen. Ein hochwertiges Stück Fleisch aus der Rebstockmetzgerei, das an Saftigkeit und Zartheit kaum zu überbieten ist und auf der Zunge zergeht wie Butter. Ein Gedicht! Gereicht wird das Rindsfilet mit der hausgemachten Grünen Pfeffersauce, die auf dem Teller den Spiegel für den grossartigen und harmonischen Auftritt bildet. Je nach Vorliebe kann der Gast zwischen Reis und Pommes frites wählen. Wir finden: Absolut empfehlenswert! Infos unter www.rebstock-seengen.ch

fankhauser holzbau ag seengen
Fankhauser Holzbau AG
5707 Seengen
Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66
info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch
Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau!
– Elementbau
– Ein- und Mehrfamilienhäuser
– Neu- und Umbauten
– Industrie- und Hallenbauten
– Landwirtschaftliche Bauten
– Innenausbau
– Oekologische Isolationen

Maria's Esszimmer
im Seetal
+ gut bürgerlich
+ etwas anders
+ frisch aus der Gegend
Di. – Do. 11 – 14 / 17 – 22
Fr. 11 – 14 / 17 – 23
Sa. 17 – 23
Aarauerstrasse 79, 5712 Beinwil am See
062 772 00 21 – geniessen@marias-esszimmer.ch
marias-esszimmer.ch
Reservationen für den Abend nehmen wir gerne in zwei Tischzeiten entgegen.
Tischzeit A: 17.30 – 19.30
Tischzeit B: 19.45 – 22.00/23.00
Auf Anfrage lassen wir das Restaurant bis 23.00 Uhr für Sie offen.

Alpsteg Fenster AG
ES SIND DIE FENSTER, DIE DEM GEBÄUDE EIN GESICHT GEBEN.
DIE ALPSTEG FENSTER AG:
- Produktion in der Schweiz
- Schweizer Qualitätsfenster durch FFF Fenster-Fachverband zertifiziert
- Sanierung und Neubau
UNSERE PREMIUMPRODUKTE:
- Holz-/Holz-Aluminium-Fenster
- Kunststofffenster
- Sonderkonstruktionen, wie Rundbogen und Schrägfenster
- Heimatschutzfenster
- Schallschutzfenster
- Brandschutzfenster
- Türen und Beschattung
www.alpsteg.ch



Martina und Samuel Keller haben die Spezialitätenmetzgerei Burkart GmbH in Seon am 1. Juli 2019 übernommen.

Fleischspezialitäten aus der Schweiz

In der Spezialitätenmetzgerei in Seon wird grossen Wert auf Regionalität, Saisonalität und Kreativität gelegt. Als gelernter Koch und Metzger kreiert Samuel Keller immer wieder neue Spezialitäten mit Schweizer Fleisch, am liebsten sogar mit Fleisch aus der Region.

(fhu) – Der traditionelle und moderne Betrieb ist stolz darauf, ausser ein paar ausgewählten Markenspezialitäten wie Salami aus Italien beispielsweise, komplett auf Schweizer Fleisch umgestellt zu haben. Seit einer Weile stammt nämlich auch das beliebte Lamm- oder Trutenfleisch ausschliesslich aus der Schweiz. Ob Spargel-Mozzarella-Griller und Bärlauchwürste im Frühling oder eine Lauch-Käse-Wurst im Winter. Bei Wurstvariationen sind der Kreativität fast keine Grenzen gesetzt und so kann der langjährig treuen und auch der neu gewonnenen Kundschaft stets eine vielfältige und abwechslungsreiche Auswahl geboten werden. Für den Metzgereibetrieb mit eigener Schlachtung und Fleischverarbeitung ist gutes Fachpersonal von grossem Wert, deshalb sieht sich das Ehepaar Keller auch in der Pflicht dafür zu sorgen, dass dieses auch in ihrem Unternehmen ausgebildet werden kann. Das zehnköpfige Team bildet momentan zwei Lernende aus. Auch in der aktuellen Grillsaison wird das nachhaltige Konzept, möglichst das ganze Tier in der Fleischverarbeitung zu verwerten, umgesetzt. Das Ehepaar Keller bedankt sich bei seinen Kunden herzlich für die Treue und die Unterstützung im vergangenen, für sie ersten Geschäftsjahr.







Die alte und die neue Generation: René Bertschi, Thomas Bertschi, Ruedi Steiner und Joel Bertschi (v.l.n.r.).

Der Patron verlässt die R. Steiner AG in Oberkulm

Nach bald 39 Jahren ist aber auch mal gut. Klar, vielleicht wird er sie manchmal schon ein wenig vermissen. Die guten Kundenbeziehungen. Die interessanten Herausforderungen. Aber schliesslich gibt er sein berufliches Vermächtnis in neue, vertraute Hände. Das beruhigt ihn. Denn er möchte möglichst sorglos Oldtimer fahren können.

(Eing.) – Am 1. November 1981 gründet Ruedi Steiner die R. Steiner AG. Fortan konnte man den tatkräftigen Allrounder als Kundenmaurer, Plattenleger und Gipser buchen. Zuerst ganz allein unterwegs, helfen ihm bald befreundete Bauern aus. Nach etwa vier Jahren folgt die erste Festanstellung. «Ich darf behaupten, mein Hobby zum Beruf gemacht zu haben. Das erfüllt mich noch heute mit Freude». Die Freude war es denn auch, die seine Kundschaft zu spüren bekam. Und den Fleiss. Für jede Situation suchte der Unternehmer die individuell passende Lösung. Höchste Kundenzufriedenheit war sein Antrieb – sein wahrer Lohn. Er habe immer lieber draussen mit den Händen gearbeitet, als im Büro Rechnungen zu schreiben.

Badewanne durchs Fenster

Eine lustige Anekdote rührt von einer Kundschaft mit «Staubphobie». Schon fast steril hatte der Badezimmerumbau zu erfolgen. Zumindest für Bauverhältnisse. So wurde die gesamte Sanierung über den Zugang via Fenster organisiert. Damals schon rund zehn Mann stark, stellte dies die R. Steiner AG dennoch vor eine der zahlreichen Herausforderungen. Auch diese meisterte man mit Bravour. Da sie Vorteile brachte, wendete man die Fenstermethode gar weitere Male an.



Richtig plätteln will geübt sein. Ruedi Steiner in früheren Zeiten.

Zum Abschied plätteln

Es ist ein schöner Tag für den letzten Arbeitstag. Die warme Maisonne scheint im idyllischen Oberkulm. Von seinem Team nochmals auf den Prüfstand gestellt, darf Ruedi Steiner ein Wandstück mit dem AC-Schriftzug plätteln. Die Marke AC (Auto-Carrier) steht für seine Leidenschaft zu Oldtimern. Ja, vielseitig ist Ruedi Steiner bis heute geblieben. Auf zahlreiche Ausfahrten und Reisen zusammen mit seiner Lebensgefährtin Laura Siegenthaler freut er sich denn auch ganz besonders im Ruhestand. Übrigens hat er die «Plättli-Challenge» mit Bravour bestanden. Das leere Feld – ein Schelm, wer Böses denkt – wurde später mit dem Team-Geschenk, einer Holzschnitzerei eines AC-Automobils, vervollständigt. Ein freudiger Abschluss.

Die drei Brüder

Sie wären noch mehr. Aber diese drei haben 2017 die R. Steiner AG vollständig übernommen. Und sie führen das Geschäft im Sinne seines Gründers weiter und investieren in die Zukunft. Während Maurer-Polier René Bertschi die Bereiche Maurer-, Platten- und Gipserarbeiten weiterentwickelt, baut Holzbau-Techniker Thomas Bertschi zusammen mit Holzbau-Vorarbeiter Joel Bertschi den Holzbau als neuen Bereich auf. Auf den eigenen Mauern die eigenen Dächer zu errichten – hierfür steht fortan die R. Steiner AG. «Das ist unsere grosse Stärke. Wir nutzen die Synergien unserer breiten Ausrichtung. Schon bei den Vorarbeiten und der Materialbestellung. Später beim ganzen Bauprozess, der ineinander greift. Und im Büro, bei der Bauadministration. Das ist ein grosser Gewinn für die Bauherrschaft. Wir bieten alles aus einer Hand an und sind einziger Ansprechpartner. Der Beizug eines Architekten ist zudem oft hinfällig», erklärt Geschäftsinhaber Thomas Bertschi.

Die R. Steiner AG realisiert ganzheitliche Um- und Anbauten. Auch im Bereich des sommerlichen Wärmeschutzes oder einer Dachsanierung ist man bei den Bertschi-Brüdern und ihrem zwölfköpfigen Team gut beraten. Tätig ist man vorwiegend im Wynental für Privatkunden oder KMU. Aber auch in weiteren Regionen profitiert die Bauherrschaft von den vielfältigen Möglichkeiten der Firma Steiner.

Weitere Informationen zum Unternehmen sind online unter www.r-steiner-oberkulm.ch abrufbar.

Lieber Ruedi, wir gratulieren Dir herzlich zu Deiner Pension und wünschen Dir und Laura alles Gute für die Zukunft.

René, Thomas, Joel
und das ganze Steiner-Team









Ob auf kleinem oder grossem Fuss unterwegs, im Gilli Schuhhaus findet man die perfekte Auswahl an passenden Schuhen.

Schuhhaus Gilli, grosse Auswahl für Gross und Klein

Das Schuhhaus in Geuensee ist seit 1934 immer eine gute Adresse für eine grosse Auswahl an hochwertigen Schuhen. Die Stammkundschaft schätzt die Vielfalt an modischer, bequemer und bekannter Markenware zu attraktiven Preisen.

(fhu) – Egal ob Gummistiefel, Finken, Arbeits- oder Wanderschuhe, Sneaker oder hochwertige Halbschuhe und Sandalen. Im Schuhhaus Gilli sind Kinderschuhe bereits ab Grösse 18 erhältlich. Wer auf grossem Fuss unterwegs ist, findet Damenschuhe bis Grösse 43 und Herrenschuhe bis Grösse 50 sowie ausgewählte Modelle auch bis Grösse 52. Auch für Füsse, welche orthopädische Einlagen benötigen, findet man an der Unterdorfstrasse 2 in Geuensee eine Auswahl an geeigneten und bequemen Schuhen. Das grosszügig ausgebaute Lager bietet dem erfolgreichen Unternehmen die optimale Möglichkeit, grosse Mengen zu äusserst vorteilhaften Konditionen einzukaufen. Auch bei Restposten wird stets auf eine gute Qualität geachtet. Im Schuhhaus Gilli wird die ganze Familie beim Schuhkauf fündig. Gemeinsam mit www.projacks.ch unterstützt das Unternehmen die Organisation www.plant-for-the-planet.org, welche Bäume für ein besseres Klima pflanzt. Pro 100 Franken Einkauf im Schuhhaus wird jeweils ein Baum gepflanzt. Auch an der Ladentheke wird auf Nachhaltigkeit geachtet, auf die Verwendung von Plastiktüten wird bewusst möglichst verzichtet.





WohnArt
Inhaber Marcel Sax
www.wohn-art.ch



Bodenbeläge | Parkett | Insektenschutz
Vorhänge / Plissee | Beschichtungen | Polsterei

Lindenmattstrasse 10
5616 Meisterschwanden
056 670 11 77
info@wohn-art.ch

Signer & Gloor AG

Elektroanlagen

Schwach- & Starkstromanlagen
Telefonanlagen
Elektroapparate
Service, Reparaturen
EDV-Netzwerk-Verkabelungen
Planung, Projektierung

5706 Boniswil
Leutwilerstrasse 14
062 777 16 56
signergloor@signergloor.ch

Neu in der Praxisgemeinschaft Hubpünt in Seengen

Coaching-Hypnosetherapie

Wünschen Sie sich eine positive Veränderung?
Lassen Sie Altlasten und Begrenzungen mit Hilfe der Hypnosetherapie hinter sich
Interessiert?
Gerne begleite ich Sie auf Ihrer Reise durch Ihr Unterbewusstsein
Denise Blum Giger, zert. dipl. Hypnosetherapeutin NGH/VSH
www.coaching-hypnosetherapie.ch

Schröder AG
Architektur ▪ Baumanagement





schroeder-ag.ch ▪ Hauptstrasse 2 ▪ 5737 Menziken

Nachgefragt bei Ursula Hunziker von Immo-Hunziker



Ursula Hunziker/Immo-Hunziker/Boniswil.

Sie Sind Geschäftsführerin von Immo-Hunziker. Wie sind Sie zu dieser Tätigkeit gekommen?
(Eing.) – Dieser Weg begann vor 34 Jahren. Nach dem frühen, unerwarteten Tod meines Vaters, musste ich Verantwortung bezüglich der Zukunft unseres familiären Bauernbetriebes übernehmen. Als dann die Entscheidung für ein Bauprojekt mit Eigentumswohnungen feststand, durfte ich als junge, bauunerfahrene Frau erste Erfahrungen in den Bereichen Planen, Bauen und Verkaufen der ETW sammeln. Damit wurde mein Interesse und die Faszination für kreative Lösungen im Immobilienbereich geweckt. In den darauffolgenden Jahren sammelten mein Mann und ich dann nebenbei weitere Erfahrungen beim Renovieren von diversen EFH. Neben meiner Familie arbeitete ich bei einer Grossbank, bis ich mich dann entschied, bei einer Immobilienfirma im Verkauf tätig zu werden. Zusätzlich bildete ich mich im Bereich Immobilienbewertung weiter.

Vor einigen Jahren haben Sie sich entschieden, sich mit Immo-Hunziker selbständig zu machen. War das in Ihrem, schon etwas reiferen, Alter nicht auch mit einem relativ grossen Risiko verbunden?
Ja, das war es. Für diese Entscheidung brauchte ich auch tatsächlich einige Zeit. Es wurde mir aber zunehmend wichtiger, ganz persönlich auf meine Kunden eingehen und Ihnen auch individuelle Angebote unterbreiten zu können, ohne in ein fixes Firmensystem eingebunden zu sein. Zusätzlich wurde es mir dadurch möglich, mein eigenes Netzwerk von verschiedenen Dienstleistern auszubauen, zu denen ich ein Vertrauensverhältnis habe. Diese Unabhängigkeit und Freiheit schätze ich mittlerweile sehr, besonders dann, wenn es um unkonventionelle Lösungen bei speziellen Situationen in Familien geht, wie z. Bsp. einer Hausumbaulösung bei einer Invalidität, einem Übertritt ins Pflegeheim oder einem Todesfall in einer Familie. Hier kann ich persönlich, kreativ und ganz individuell die Unterstützung anbieten, die gewünscht wird.

Welcher der Bereiche «Beratung individueller Wohnlösungen / Immobilienverkauf / Immobilienbewertung» macht Ihnen am meisten Spass und was ist Ihnen besonders wichtig?
Ich denke, dass es letztendlich die Vielfalt ausmacht. Meine Erfahrung und Kompetenz einzubringen ist eine Sache, genauso wichtig ist es aber auch, sich jedes Mal wieder neu auf die jeweilige Kundschaft und die Situation einstellen und die relevanten Dinge erfassen zu können. Dabei bedeutet mir Wertschätzung und Vertrauen viel. Jeder Auftrag bietet zudem auch wieder neues Lernpotenzial für mich. Die Aufgabe, gemeinsam mit der Kundschaft einen konstruktiven, zielführenden Prozess zu gehen und ihn, für alle Seiten, erfolgreich abschliessen zu können, beinhaltet für mich Befriedigung und Motivation gleichermassen.

SOURCE®
Massage & Bodywork

Immunsystem stärken durch Massage

Ursina Jäggi, Source-Massage-Practitioner, Dorn-Therapeutin
062 771 23 12, ASCA und EMR anerkannt - in deiner Region

FRANZ WIDMER

DÄCHER
FASSADEN
SPENGLEREI

SEENGEN UND FAHRWANGEN **TELEFON 062 777 66 88** **WIDMERDACH.CH**

Dachfenster



Insektenschutz für alle Fenster



Michael Galli
Dachfenster GmbH

Löwenplatz 3, 5712 Beinwil am See
Telefon 062 772 42 26, 079 366 18 80
www.dachfenster-service.ch
info@dachfenster-service.ch

Ihr Einbauspezialist für VELUX® und ISN Insektenschutz-Systeme